

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 11/0060/WP15
Federführende Dienststelle:		Status:	öffentlich
Fachbereich Personal und Organisation		AZ:	FB 11/1
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	20.09.2005
		Verfasser:	Herr Krieger
Mittelfreigabe Hhst. 1.02200.56270.1 (Fortbildung und Maßnahmen der Personalentwicklung)			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
19.10.2005	PVA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:

Mittelfreigabe in Höhe von 40.000,- Euro

Beschlussvorschlag:

Der Personal- und Verwaltungsausschuss beschließt , die mit Beschluss vom 02.Februar 2005 zum Zwecke der Durchführung von Fortbildungen im Bereich der Beschäftigten der Kitas im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschulen vorsorglich ausgesprochene Sperre i.H.v. 40.000,- Euro aufzuheben.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Etat-Beratungen für den Haushalt 2005 wurde mit Beschlussfassung vom 02.02.2005 bei der Hhst. 1.02200.56270.1 (Fortbildung und Maßnahmen der Personalentwicklung) vom Ansatz 40.000,- Euro für Fortbildungen im Bereich der Beschäftigten der Kitas im Rahmen der offenen Ganztagsgrundschulen vorsorglich gesperrt, da zum damaligen Zeitpunkt noch nicht feststand, welche Mittel tatsächlich benötigt werden.

A 51 hat dem FB 11 mitgeteilt, dass sich die tatsächlichen Bedarfe wie folgt auf die Haushaltsjahre 2005 bis 2007 verteilen:

2005 : 10 Fortbildungsveranstaltungen zu je 1.400,- Euro = 14.000,- Euro

2006: 15 Fortbildungsveranstaltungen zu je 1.400,- Euro = 21.000,- Euro

2007: 6 Fortbildungsveranstaltungen zu je 1.400,- Euro = 8.400,- Euro

Die Kämmerei hat auf Grundlage dieser Planungen in 2006 eine Sperre i.H.v. 21.000,- Euro veranlasst und wird in 2007 eine Sperre i.H.v. 8.400,- Euro veranlassen.

Im Haushaltsjahr 2005 laufen mittlerweile die ersten Fortbildungen für 2005 an.

Insofern ist die Aufrechterhaltung der vorsorglichen Sperrung von Haushaltsmitteln in Höhe von 40.000,- Euro nicht mehr erforderlich.

Die Aufhebung der Sperre ist aber auch deswegen dringend geboten, da mit Buchungsstand 07.09.2005 bei vorgenannter Haushaltstelle nur noch 2.683,- Euro zur Verfügung stehen und somit keinerlei Fortbildungen sowie Personalentwicklungsmaßnahmen in der Gesamtverwaltung mehr durchgeführt werden können.

Grund dieser für die Verwaltung fatalen Finanzlage ist die Kürzung des von der Stadt Aachen gewünschten Korridors durch die Bezirksregierung i.H.v. 481.900,- Euro.

Die Kämmerei hat bei vorgenannter Haushaltsstelle daraufhin weitere 45.000,- Euro gesperrt und im dazugehörigen Deckungskreis insgesamt 117.500,- Euro gesperrt, so dass zum jetzigen Zeitpunkt Fortbildungen oder Maßnahmen der Personalentwicklung, die nicht über eine Vormerkung vorab geblockt waren, bis Ende des Jahres nicht mehr durchgeführt werden können, da auch keine finanziellen Mittel mehr bei anderen Haushaltsstellen zur Verfügung stehen.